

Merkblatt Hepatitis C

Die Hepatitis C ist eine Infektion der Leber durch das Hepatitis-C-Virus. Nur der Mensch ist von dieser Infektion betroffen. Die Hepatitis C ist meldepflichtig.

Übertragung

Die Übertragung von Hepatitis C erfolgt in erster Linie über virushaltiges Blut. Die Gruppe der Drogenkonsumenten ist bei gemeinsamem Gebrauch von Spritzen und Kanülen (needle sharing) besonders gefährdet. Je nach Viruskonzentration im Blut kann der Hepatitis-C-Virus auch in anderen Körperflüssigkeiten (Speichel, Schweiß, Tränen, Sperma) nachweisbar sein. Eine Ansteckung durch diese Körperflüssigkeiten ist jedoch sehr unwahrscheinlich. Eine Hepatitis-C-Virus-Übertragung durch Muttermilch ist nicht nachgewiesen.

Eine sexuelle Übertragung von Hepatitis-C-Viren ist grundsätzlich möglich. Hepatitis C kann auch unter der Geburt von der Mutter auf das Kind übertragen werden.. das Infektionsrisiko durch Stichverletzungen mit Hepatitis-C-kontaminierten Kanülen beträgt durchschnittlich weniger als 1% und ist damit geringer als bei Hepatitis B (6 – 30%)

Inkubationszeit

Die Inkubationszeit (Zeitraum zwischen Infektion und Ausbruch der Erkrankung) bzw. Serokonversionszeit (Zeitraum von der Ansteckung bis zum Auftreten von Antikörpern im Blut) kann 2 – 26 Wochen betragen, liegt aber in der Regel bei 7 – 8 Wochen.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Grundsätzlich besteht eine Ansteckungsfähigkeit, solange Hepatitis-C-Viren im Blut nachweisbar sind.

Maßnahmen für Patienten und Kontaktpersonen

Generell muss vermieden werden, dass Blut von Hepatitis-C-Infizierten, z. B. bei Verletzungen von Haut oder Schleimhäuten, in die Blutbahn oder das Gewebe einer anderen Person gelangt. Bei intrafamiliärem Kontakt mit Hepatitis-C-Infizierten kann eine Übertragungsrisiko von Blutkontaminierten Gegenständen (Rasierklingen, Rasierapparate, Nagelscheren, Zahnbürsten) ausgehen. Diese sollten nicht gemeinsam verwendet und für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Das sexuelle Übertragungsrisiko ist zwar sehr gering, trotzdem ist der Gebrauch von Kondomen bei sexuellem Kontakt sehr wichtig.

Die verantwortungsbewusste Einhaltung einiger Regeln ist unbedingt erforderlich, um andere Menschen vor einer Ansteckung zu schützen. Bitte beachten Sie daher Folgendes:

- ❖ Spenden Sie kein Blut, Sperma oder Gewebe
- ❖ Vermeiden Sie Blutkontakt!
 - Entfernen Sie Blutverunreinigungen sofort und reinigen Sie die verunreinigten Flächen gründlich mit Seife bzw. einem Reinigungs- oder Desinfektionsmittel.
 - Bei versehentlicher Verunreinigung der Hände oder der hautoberfläche mit Blut sind diese ebenfalls sofort mit Seife und Wasser gründlich zu reinigen.
 - Mit Blut verschmutzte Wäsche soll mit einem Waschmittel möglichst ausgekocht werden.
 - Benutztes Verbandmaterial, Binden, Tampons etc. können in Papier eingewickelt in den Hausmüll gegeben werden.

- Mit Blut verschmutzte spitze und scharfe Gegenstände können in einer geeigneten Umhüllung (am besten einer leeren Dose) im Hausmüll entsorgt werden.
- Gegenstände des persönlichen Bedarfs wie Zahnbürsten, Rasierutensilien, Scheren, Pinzetten sollen nicht von anderen Personen mitbenutzt werden.
- ❖ Die Gefahr der Übertragung beim Geschlechtsverkehr ist gering, aber prinzipiell möglich! Deshalb sollten Sie unbedingt einen Kondom benutzen.
- ❖ Alle in der Lebensgemeinschaft befindlichen Personen sollen über den Befund informiert werden und zu einer ärztlichen Kontrolle gehen.
- ❖ Hepatitis-C-Virusträger ohne durchgemachte Erkrankung oder ohne Impfschutz gegen Hepatitis-A und/oder Hepatitis B sollten sich gegen beide Viren impfen lassen.
- ❖ Informieren Sie bei jeder ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung, auch bei einem Krankenhausaufenthalt, das medizinische Personal darüber, dass Sie Hepatitis –C-Virusträger sind. Das hat keinen Einfluss auf Ihre Behandlung, gibt dem Personal aber die Möglichkeit sich vor einer Ansteckung zu schützen.